

„Reiten für einen guten Zweck...!“

... das war das Motto, nach dem die Mitglieder der EAMM e.V. (European Association of Mangalarga Marchador) zu einem Wettbewerb im Odenwald angetreten sind. „Die Teilnehmer reiten nicht für Pokale und Schleifen, sondern um den Erlös der Veranstaltung dem TRAB e.V. für therapeutische Reitstunden mit behinderten Kindern zu spenden. Der soziale Aspekt ist auch der Sinn des aus Brasilien kommenden Wettbewerbs Sela de Ouro, zu deutsch – Goldener Sattel“, erläutert Astrid Oberniedermayr, 1. Vorsitzende der EAMM e.V. und Organisatorin des Sela de Ouro Wettbewerbs in Deutschland.

Die „Sela de Ouro“ Wettbewerbe werden in Brasilien schon seit 16 Jahren ausgetragen, und von der brasilianischen Regierung als Sozialprojekt gefördert. Sie verbinden einen sportlichen Wettbewerb mit Umweltschutz, Tourismus und Gesundheitsversorgung. Erstmals in der Geschichte dieses Sozialprojektes wurde ein Sela de Ouro Wettbewerb nach Europa an die EAMM e.V. vergeben. Zu diesem Zweck reiste eine brasilianische Delegation von 14 Personen, darunter brasilianische Teilnehmer sowie ein Reiter-Richter an. Ausgetragen wurde der Wettbewerb im südhessischen Odenwald. Die Geländestrecke ging vom Kreiswald nach Heppenheim auf die Starkenburg und wieder zurück. Die Parcours- und Ovalbahnwettbewerbe wurden auf der Ovalbahn des Gestüts Kreiswald ausgetragen, wo auch Mangalarga Marchadores gezüchtet werden. Wer an diesem Wettbewerb mit einem brasilianischen Gangpferd der Rasse



Vlnr: C. Streckfuß, F. Schütz, A. Oberniedermayr (1. Vors. EAMM e.V.), S. Fath, R. Schmitt (Zuchtwart EAMM e.V.), K. Schwecke (Kassenwart EAMM e.V.), S. Rettig, H. Schütz (1. Vors. TRAB e.V.)

Mangalarga Marchador teilgenommen hatte, war automatisch qualifiziert für das Finale in Brasilien. Das besondere an dieser brasilianischen Pferderasse ist nicht nur ihre Schönheit und der sanftmütige Charakter. Sie zeichnen sich auch aus durch eine hohe Rittigkeit und einen besonders weichen Gang, in Brasilien „Marcha“ genannt.

Um den sozialen Aspekt des Sela de Ouro auch in Europa zu gewährleisten, wurde jetzt der Erlös der Veranstaltung



Die Förderung tragfähiger Beziehungen - zum Pferd, zur Natur und zu anderen Menschen - stellt die reittherapeutische „Brücke dar.

von der EAMM e.V. an den 1. Vorsitzenden des TRAB e.V., Rimbach-Albersbach, Herr Schütz in Form eines Schecks über 500,- € übergeben. Diese 500,- € sollen für Reitstunden mit geistig und / oder körperlich behinderten Kindern eingesetzt werden. In der Reittherapie steht nicht die reitsportliche Ausbildung, sondern die individuelle Förderung über das Medium Pferd im Vordergrund, d.h. eine günstige Beeinflussung von

Motorik, Wahrnehmung, Lernen und Verhalten. Die Förderung tragfähiger Beziehungen - zum Pferd, zur Natur und zu anderen Menschen - stellt die reittherapeutische „Brücke dar.

Das Sela de Ouro war für alle Teilnehmer, Zuschauer und Mitglieder der EAMM e.V. ein voller Erfolg und wurde in Brasilien mit großem Interesse verfolgt und auch sehr unterstützt. Im Juli 2010 unterzeichneten die 1. Vorsitzende der EAMM e.V., Astrid Oberniedermayr, der 1. Vorsitzende des Sela de Ouro Projektes, Lucio Flavio Baioneta und der Präsident des brasilianischen Mangalarga Marchador Verbandes ABCCMM, Magdi Shaat einen Vertrag für das Sela de Ouro 2011 in Europa. Man kann davon ausgehen, daß diese Veranstaltung Tradition bekommen wird. ■

Weitere Informationen:

Zu Brasilien, Mangalarga Marchadores und Sela de Ouro unter www.eamm.de
Zu therapeutischem Reiten unter www.steinertswiese.de